

Pressemitteilung, Mai 2012

## **Benjamin Patterson: Born in the State of FLUX/us**

### **2. Juni bis 23. September 2012**

**Eröffnung:** Samstag, 2. Juni 2012, 17 bis 20 Uhr, Preview ab 12 Uhr.

**Schirmherr:** Generalkonsul Edward M. Alford, US-Generalkonsulat Frankfurt am Main

Im Werk des Kontrabassisten und bildenden Künstlers **BENJAMIN PATTERSON** (\*1934 in Pittsburgh, USA), Mitorganisator der „Internationalen Festspiele Neuester Musik“ in Wiesbaden und Gründungsmitglied von FLUXUS, verbinden sich Musik, Komposition, Performance, Objekte, gefundene Materialien sowie autobiographische und gesellschaftlich-politische Bezüge auf einzigartige Weise.

Die Ausstellung im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden ist die einzige europäische Station der vom Contemporary Arts Museum Houston konzipierten Retrospektive und bietet einen Überblick über Pattersons dichtes Œuvre, das sich über mehr als 50 Jahre erstreckt. Im Spannungsverhältnis von kunsthistorischem Rückblick und heutiger Kunstpraxis werden neben den frühen Beiträgen zur FLUXUS-Bewegung auch neue, bisher nicht gezeigte Arbeiten aus dem Atelier des Künstlers sowie das Environment **BEN'S BAR** gezeigt.

Die Ausstellung im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden bietet mit einer Vielzahl an Objekten, Papierarbeiten und Materialien aus verschiedenen europäischen Sammlungen und dem Archiv des Künstlers selbst einen Überblick über Pattersons umfangreiches Werk.

Mit Materialien zu Benjamin Pattersons wechsellvoller Biographie leitet die Sektion **NOTES ON AN ORDINARY LIFE** durch die vier Etagen der Retrospektive. Nach seiner Ausbildung und Auftritten als klassischer Kontrabassist, wendete sich Benjamin Patterson ab 1961 verstärkt der experimentellen Musik zu, nahm an avantgardistischen Festivals teil und organisierte Happenings mit Gleichgesinnten. Patterson arbeitete und vernetzte sich u. a. mit Georg Maciunas, John Cage, Mary Bauermeister, Robert Filliou, Wolf Vostell und Nam June Paik. Er lebte u. a. in Ottawa, Stuttgart, Köln, New York und Paris, bevor er Wiesbaden zu seiner Wahlheimat machte, wo er bis heute lebt und arbeitet.

Die größte Sektion der Werkschau widmet sich den **NECESSARY OBJECTS**, assemblierten Arbeiten aus alltäglichen Materialien und Fundstücken, die zum Teil aus Aktionen und Performances heraus, teilweise im Atelier entstanden. Ausgehend von der Performance **VARIATIONS FOR DOUBLE BASS**, baute Patterson einen Kontrabass mithilfe von Holzflügeln und Campinggaskartuschen zum **FLYING BASS** (2010) um. Schlichte Deckenlampen aus dem Baumarkt, die alternierend aufleuchten, verweisen in

der Installation FLUXUS CONSTELLATION (2002) auf die Persönlichkeiten des internationalen Fluxus-Netzwerks. Die Arbeit TWO FOR VIOLIN AFTER NAM JUNE PAIK (1991) entstand aus Pattersons Aufführung von Paiks Stück ONE FOR VIOLIN SOLO. Die Einzelteile der in der Performance zerstörten Violine arrangierte er als klassisches Stillleben. Während die Arbeit einerseits die gegenseitige Anregung der Künstlerinnen und Künstler innerhalb des FLUXUS-Netzwerks repräsentiert, zeigt Patterson schalkhaft im „gerahmten“ Format wie unpräzise und interpretationsbedürftig sich das Ephemere von Fluxus museal einfangen und konservieren lässt.

Die Sektion **METHODS AND PROCESSES: SCORES, ACTIONS AND HAPPENINGS** zeigt Pattersons Scores und Skizzen in Form einer „Bibliothek“. Zum Selbststudium der zahlreichen Handlungsanweisungen für Musikstücke, Opern, Performances und Aktionen lädt das BLACK AND WHITE FILE (1999) ein.

Wie und warum er Künstler wurde, thematisiert Patterson in seiner Installation BLAME IT ON PITTSBURGH (1997) im Zentrum der Ausstellung. Auf Plexiglastafeln kombiniert er Protokolle von mehr als 20 psychoanalytischen Sitzungen mit Fotografien aus seinem Leben. In dem abgedunkelten Raum sind Besucher dazu aufgefordert, mithilfe von Taschenlampen selbst „Licht ins Dunkel“ zu bringen.

Der anschließende Teil der Ausstellung ist dem neuesten künstlerischen Output aus dem Atelier Pattersons gewidmet. Gezeigt werden Arbeiten der jüngsten Schaffensphase des Künstlers, die in Houston und New York noch nicht zu sehen waren. Eine weitere Besonderheit innerhalb der Retrospektive in Wiesbaden ist zudem der **SPIELRAUM** in der zweiten Etage, der Platz für spontane Aktionen, Präsentationen und Performances von Patterson sowie Kolleginnen und Kollegen bietet. Benjamin Patterson selbst kuratiert das Programm innerhalb der eigenen Retrospektive, womit sich der Rückblick auf sein Lebenswerk und die Intervention gleichwertig gegenüber stehen.

In Anlehnung an die ersten Mail-Art-Aktionen wird darüber hinaus Fluxus nicht nur physisch, sondern auch digital als „kollektive Episode“ (Patterson) erlebbar. Parallel zur Ausstellung wird im Internet eine elektronische Meinungsumfrage zum Thema Fluxus mit einem Fragebogen durchgeführt, den Patterson speziell hierzu entworfen hat.

Im kleinen Kino in der dritten Etage des Kunstvereins können historische Performanceaufzeichnungen auf den originalen Klappsitzen erlebt werden, auf denen die Besucher 1962 den Internationalen Festspielen Neuer Musik beiwohnten. Der Weg dorthin führt durch Benjamin Pattersons einziges öffentlich zugängliches Environment BEN'S BAR. TO BE HEARD. TO BE SEEN. TO BE THERE (1990), das sich seit 2007 als Dauerleihgabe im NKV befindet. Die im Titel komprimierte Aussage des Environments, dass viele Dinge sich bei einem geselligen Barbesuch einfacher lösen ließen als durch Streit und Krieg, schloss Patterson in New York angesichts des zweiten Golfkrieges. Es ist das Fazit eines lebenserfahrenen Künstlers, dessen eigener Werdegang von

Rassendiskriminierung und politischen Unruhen gezeichnet ist, und der eine der letzten Avantgarden des 20. Jahrhunderts aktiv mitbegründete.

Die Ausstellung wurde von Valerie Cassel Oliver, Senior Curator am Contemporary Arts Museum Houston konzipiert und kuratiert. Im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden wurde sie von Elke Gruhn und Sara Stehr in enger Zusammenarbeit mit Ben Patterson neu zusammengestellt und erweitert.

Stellvertretend für den Schirmherren der Retrospektive **Generalkonsul Edward M. Alford**, wird Jeffrey Hill, der Leiter der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit des US-Generalkonsulats Frankfurt, die Ausstellung eröffnen. Um punkt 18 Uhr, was 12 Uhr mittags New Yorker Zeit entspricht, findet die Performance „Identical Lunch (Variation)“ von Alison Knowles statt. An einer langen Tafel zwischen Museum und Nassauischem Kunstverein Wiesbaden werden 1000 braune Papiertüten, die jeweils ein Eiersandwich enthalten, serviert, dazu gibt es ein Glas Rosé-Sekt. Die Eröffnung der Ausstellung findet gemeinsam mit dem Museum und dem Stadtmuseum Wiesbaden statt.

Zur Ausstellung ist ein begleitender Katalog in englischer Sprache erschienen, inklusive CD und Werkübersicht, und mit Aufsätzen von Valerie Cassel Oliver (Kuratorin, Contemporary Arts Museum Houston), Marcia Reed (Getty Research Institute), Jon Hendricks (Silverman Collection, MoMA), Bertrand Clavez, (Universität Lyon), Benjamin Patterson u. a.. Zur Ausstellungsstation im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden erscheint ein Begleitband mit Texten in Deutsch sowie ergänzendem Bild- und Textmaterial.

## 50 Jahre Fluxus in Wiesbaden

Am 1. September 2012 jährt sich zum 50. Mal der Auftakt der legendären „Internationalen Festspiele Neuester Musik“ in Wiesbaden. Das Fluxus-Festival war eine lockere und internationale Zusammenkunft von Künstlern, welche mit ihren interdisziplinären Aufführungen im Hörsaal des Museums den Kunstbegriff neu definierten. Das „Goldene Jubiläum“ der Geburtsstunde von Fluxus bildet das gesamte Jahr 2012 über den kulturellen Schwerpunkt in der hessischen Landeshauptstadt.

Als einzige europäische Station zeigt der Nassauische Kunstverein Wiesbaden, in Kooperation mit dem Contemporary Arts Museum Houston, die Retrospektive *Born in the State of FLUX/us* des Künstlers Benjamin Patterson und präsentiert damit einen Höhepunkt im Jubiläumsprogramm.

Parallel zur Retrospektive Benjamin Pattersons wird ab September 2012 die Ausstellung des fünften Follow-Fluxus-Stipendiaten Stefan Burger (\*1977 Müllheim/Baden, D) zu sehen sein. Das Arbeitsstipendium *Follow Fluxus – Fluxus und die Folgen* wird seit 2008 vom Nassauischen Kunstverein Wiesbaden gemeinsam mit der Landeshauptstadt an

junge internationale Künstlerinnen und Künstler vergeben, die in ihrem Werk an die Ideen von Fluxus anknüpfen. Bisherige Preisträgerinnen und –träger sind: Emily Wardill (2008), Jimmy Robert (2009), Aslı Sungu (2010) und Kateřina Šedá (2011).

Ebenfalls 2012 gibt der Nassauische Kunstverein Wiesbaden die Edition „Wer setzt auf die 47?“ heraus. Darin enthalten sind Werke aller Preisträger des von Ute und Michael Berger gestifteten und von René Block alle 47 Monate vergebenen Georg-Maciunas-Preises: Maria Eichhorn, Romuald Hazoumé, Mona Hatoum, Dan Perjovschi/Nevin Aladag, SUPERFLEX und Driton Hajredini. Die Zahl 47 bezieht sich auf das Lebensalter Georg Maciunas, der mit 47 Jahren verstorben ist.

## Partner und Sponsoren

**Benjamin Patterson: Born in the State of FLUX/us**  
2. Juni bis 23. September 2012

Veranstalter:



Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

In Kooperation mit:



Benjamin Patterson: Born in the State of FLUX/us wurde vom Contemporary Arts Museum Houston organisiert und durch die großzügigen Förderungen von The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts und dem National Endowment for the Arts sowie die Sponsoren, Mäzene und Stifter des CAMH Major Exhibition Fonds ermöglicht. Der begleitende Katalog wurde durch eine Zuwendung von The Brown Foundation, Inc. ermöglicht.

Gefördert durch:



Kulturfonds RheinMain (beantragt)

Mit freundlicher Unterstützung:



Anlässlich des vom Kulturstiftung der Landeshauptstadt Wiesbaden organisierten Jubiläums:



Nassauischer Kunstverein Wiesbaden  
Wilhelmstraße 15  
65185 Wiesbaden

Tel 0611 30 11 36  
presse@kunstverein-wiesbaden.de  
www.kunstverein-wiesbaden.de

## Leihgeber der Ausstellung



### **Benjamin Patterson: Born in the State of FLUX/us** **2. Juni bis 23. September 2012**

/ Alga Marghen Recordings, Mailand  
/ Ute und Michael Berger, Wiesbaden  
/ Archivio Bonotto, Molvena  
/ Enzo Cattelani, Modena  
/ Tiberio Cattelani, Modena  
/ Bertrand Clavez, Paris  
/ Marcel & David Fleiss, Galerie 1900-2000, Paris  
/ Enzo Gazzerro, Genua  
/ Marcia Reed, Getty Research Institute, Los Angeles  
/ Jean-Louis Grobel, Lyon  
/ Caterina Gualco, Genua  
/ Jon Hendricks, Silverman Collection - Moma New York  
/ Giselher Hartung, Frankfurt  
/ Institut für Auslandsbeziehungen, Stuttgart  
/ Elfi Kreiter, Wiesbaden  
/ Barbara Moore, New York  
/ Benjamin Patterson, Wiesbaden  
/ Heinrich W. Risken, Bad Rothenfelde  
/ Christel Schüppenhauer, Galerie Schüppenhauer, Köln  
/ Dr. Marc Schulz, Hannover  
/ Archiv Sohm, Staatsgalerie Stuttgart  
/ Benedikt Stegmayer, Berlin  
/ Museo d'Arte Contemporanea – Villa Croce, Genua

## Bildliste



### Benjamin Patterson: Born in the State of FLUX/us

2. Juni bis 23. September 2012

Bitte beachten Sie das Copyright! Die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist frei.

Wir bitten um die Zusendung eines Belegexemplars/Beleglinks.



**Benjamin Patterson in seinem Environment *Ben's Bar* im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden**

Foto: NKV



**Benjamin Patterson in seinem Environment *Ben's Bar* im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden**

Foto: NKV



**The Prez Steals My Show**

Barack Obama in der Ausstellung *Benjamin Patterson: Born in the State of FLUX/us* im Studio Museum Harlem, New York, 29. März 2011

Collage, gerahmt

© und Courtesy: Benjamin Patterson



**Flying Bass II (Installationsansicht), 2010**

Kontrabass, Metallic-Tinte, Propangasbrenner, verschiedene Materialien

178 x 91,5 x 30,5 cm

Courtesy: Benjamin Patterson

Foto: © Rick Gardner, Courtesy Contemporary Arts Museum Houston



**Flying Bass II** (detail), 2010

Kontrabass, Metallic-Tinte, Propangasbrenner, verschiedene Materialien

177,8 x 91,4 x 30,5 cm

Courtesy: Benjamin Patterson

Foto: Wolfgang Träger



**Swiss Symphony II**, 2010

Wanduhr aus Holz, Collage auf Brett, Armbrust, verschiedene Materialien

152,4 x 41,9 x 12,7 cm

Courtesy: Benjamin Patterson

Foto: © Rick Gardner, Courtesy Contemporary Arts Museum Houston



**Candyland**, 1988/2010

Brettspiele, Spielzeug, verschiedene Materialien auf Holzregalen, Beschläge

101,6 x 91,4 x 35,6 cm

Courtesy: Benjamin Patterson

Foto: Courtesy Contemporary Arts Museum Houston



**Benjamin Patterson: Ben's Bar. Why People Attend Bars:**

**To Be Heard, To Be Seen, To Be There**, 1990 / 2007

Environment, verschiedene Materialien

Größe variabel

Courtesy: Benjamin Patterson

Foto: NKV



**Benjamin Patterson: Ben's Bar. Why People Attend Bars: To Be Heard, To Be Seen, To Be There (Detail), 1990 / 2007**

Environment, verschiedene Materialien

Größe variabel

Courtesy: Benjamin Patterson

Foto: NKV



**Benjamin Patterson: Ben's Bar. Why People Attend Bars: To Be Heard, To Be Seen, To Be There, 1990 / 2007**

Environment, verschiedene Materialien

Größe variabel

Courtesy: Benjamin Patterson

Foto: NKV



**Fluxus Constellation, 2003**

Siebdruck auf Nylon, Wandleuchten aus Glas, elektrisches System, Lichtschlauch

Größe variabel, 34 Leuchten, jede 60,3 x 20,3 x 6,4 cm

Courtesy: Museo d'arte contemporanea di Villa Croce, Genua

Foto: Courtesy Mario Parodi, Genua



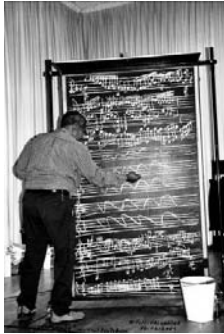
**Fluxus Constellation, 2003**

Siebdruck auf Nylon, Wandleuchten aus Glas, elektrisches System, Lichtschlauch

Größe variabel, 34 Leuchten, jede 60,3 x 20,3 x 6,4 cm

Courtesy: Museo d'arte contemporanea di Villa Croce, Genua

Foto: Courtesy Mario Parodi, Genua



**Performance *A Clean Slate* an der Deutschen Ensemble Akademie Frankfurt**

16. Dezember 2001  
Silbergelatineabzug  
30,5 x 20,3 cm  
Courtesy Elfi Kreiter, Wiesbaden  
Foto: Elfi Kreiter



**Two for One Violin after One for Violin by Nam June Paik, 1991**

Zerbrochene Violine, Schranktür aus Holz, Spieluhr  
78,7 x 48,3 x 10,2 cm  
Courtesy Galerie Schüppenhauer, Köln  
Foto: Courtesy Contemporary Arts Museum Houston



**Aphrodisiacs, 1990**

Schachteln, Akkordeonbuch mit Text, Flaschen  
Schachtel 1: 33 x 8,9 x 2,5 cm  
Schachtel 2: 22,2 x 7,6 x 5,1 cm  
Sammlung Caterina Gualco, Genua



**Performance *One for Violin* von Nam June Paik (1962) mit Peter Kotik vom SEM Ensemble, New York, an der Akademie der Bildenden Kunst, Wien**

Juni 1989  
Schwarz-Weiß-Fotografie  
17,8 x 12,7 cm  
Courtesy Benjamin Patterson  
Foto: Wolfgang Träger



**It's a Nice Piece of Cake, 1988**

Bäckereiauslage aus Metall, Verkehrszeichen,  
Kuchenverzierungen

140,3 x 62,2 x 42,5 cm

Sammlung Marcel and David Fleiss, Galerie 1900–2000,  
Paris

III NKV



**Speed of Light, 1965**

Metallwaage, Glühbirne, verschiedene Materialien

31,8 x 19 x 8,3 cm

Sammlung Caterina Gualco, Genua

Foto: Courtesy Contemporary Arts Museum Houston

**The Book of Genesis, 1969**

Antikes Leder-Fotoalbum, Fotografien, Tinte

15,2 x 11,4 x 6,4 cm

Sammlung Enzo Gazerro, Genua

Foto: Courtesy Contemporary Arts Museum Houston

**Valigetta, 1966**

Schachtel, Glühbirnen, Foto-Negative, Handschuhe, Tinte

15,2 x 20,3 x 8,9 cm

Sammlung Caterina Gualco, Genua

Foto: Courtesy Contemporary Arts Museum Houston

## Biographie des Künstlers



### **Benjamin Patterson: Born in the State of FLUX/us**

**2. Juni bis 23. September 2012**

- 1934 geboren in Pittsburgh, Pennsylvania, USA
- 1952–1956 Studium an der University of Michigan (Kontrabass, Komposition, Orchesterleitung)
- 1960 Konzerte in verschiedenen Symphonieorchestern in Kanada, den USA und Deutschland Begegnung und Zusammenarbeit mit John Cage in Köln
- 1961 Zusammenarbeit mit Robert Filliou in Paris
- 1962 Organisation der Fluxus-Festspiele in Wiesbaden mit George Maciunas
- 1963 Übersiedlung nach New York

**Seit 1988 lebt und arbeitet Benjamin Patterson in Wiesbaden.**

#### **Festivals**

- 1962 Internationale Festspiele Neuester Musik, Wiesbaden

#### **Einzelausstellungen (Auswahl)**

- 2012 Born in the State of FLUX/us, Nassauischer Kunstverein Wiesbaden  
Homecoming, University of Michigan Museum of Art, Ann Arbor, Michigan, USA  
Busking for pleasure and profit, Galerie Clasing, Münster
- 2011 My Thirteen Presidents and Other Curiosities, Emerson Gallery Berlin  
Born in the State of FLUX/us, The Studio Museum Harlem, New York, USA
- 2010 Born in the State of FLUX/us, Contemporary Arts Museum Houston, USA
- 2007 Conversations along the Wall, Studi d'arte Fioretti, Padua, Italien
- 2005 Rimedi, Ricette e Procedure Part II, Galleria Caterina Gualco, Genua, Italien
- 2004 Interrupted Fairy Tales, Gallery 360 Degrees, Tokio, Japan  
My Grand 70th Birthday Tour, Galerie Schüppenhauer, Köln  
My Grand 70th Birthday Tour, Galleria Caterina Gualco, Genua, Italien
- 2003 Sweet Nothings, Galleria Caterina Gualco, Genua, Italien
- 2001 B. Patterson: Performances & Events, Galerie Potocka, Krakau, Polen
- 2000 The Evolution of Wisdom, Chapter 3 und 4, Galleria Caterina Gualco, Genua, Italien

- 1999 Fluxus: Donation of Francesco Conz, Museum of Contemporary Art, Zagreb, Kroatien  
No Poetry, No Concept, Kunstverein Rosenheim
- 1998 The Three Operas, OFKunstraum, Offenbach
- 1997 Ben Patterson, Galerie Vostell, Berlin  
Rimedi, Ricette e Procedure, Galleria Fioretto, Padua, Italien  
Trains of Thought/Just in time, Galerie Fruchting, Frankfurt
- 1996 Beauty lurks in the Chaos of the beholder, Galleria Caterina Gualco, Genua, Italien  
Blame it on Pittsburgh..., Emily Harvey Gallery, New York, USA  
Extreme Measures: The Great American Game Show, Michael Solway Gallery, Cincinnati, USA
- 1995 Fluxus Events, Artists' Museum, Lodz, Polen  
Fluxus and Experimental Music, Fachhochschule Mainz  
New Works, Galerie Cattalini, Modena, Italien
- 1992 Da Capo/The Clinic of Dr. Ben, Villa Clementine, Wiesbaden  
Getting Ready for 2000 A.D., Fondazione Mudima, Mailand, Italien  
What is on my mind?, Galerie Schüppenhauer, Köln
- 1991 Fluxus Deluxe, Pittsburgh Center of the Arts, Pittsburgh, USA
- 1989 What makes people laugh?, Emily Harvey Gallery, New York, USA
- 1988 An Ordinary Life, Emily Harvey Gallery, New York, USA
- 1962 Puzzle Poems, Galerie Legitime, Paris, USA



### Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2012 Ausstellung und Performance, Schloss Rychnov, Rychnov, Tschechische Republik  
Fluxus. Una rivoluzione creativa 1962 – 2012, m.a.x. museo, Chiasso, Schweiz
- 2010 Fluxus East, Henie Onstad Art Centre, Høvikodden, Norwegen
- 2009 Piccoli Contemporanei, Fioretto Arte, Padua, Italien  
Fluxus East, Kunsthallen Nikolaj, Kopenhagen, Dänemark
- 2008 Fluxus East, Kumu Art Museum, Tallinn, Ludwig Museum, Budapest, Ungarn  
Fluxus partiturer og instruktioner, Museum of Contemporary Art, Roskilde, Dänemark  
The Photograph: Fluxus in Germany from 1962 – 1994, National Gallery of Modern Art, New Delhi, Indien
- 2007 Fluxus East, Contemporary Art Center Vilnius (CAC), Vilnius, Litauen  
Black Light/White Noise, Contemporary Arts Museum Houston, USA
- 2005 Nouveau Realisme, MUMOK Wien, Österreich
- 2004 Fluxus: Art into Life, Urawa Art Museum, Saitama City, Japan  
Sounds & Lights, Centre Pompidou, Gallery 1, Paris, Frankreich  
Voolare, Palazzina delle Arti, La Spezia, Italien
- 2003 Fluxus et la France, Convent de la Tourette, L'Arbresie, Frankreich

- Homage Emily Harvey, Emily Harvey Gallery, Venedig, Italien
- 2002 The Fluxus Constellation, Museo d'Arte Contemporanea di Villa Croce, Genua, Italien  
Fluxus in Kassel/Fluxus in Germany 1962-1994, Kunsthalle Fridericianum, Kassel
- 2001 537 Broadway comes to Venice, Emily Harvey Gallery, Venedig, Italien  
Leonardo in Action and Poetry, Museo Ideale Leonardo da Vinci, Vinci, Italien  
Markers, Venedig-Biennale, Peggy Guggenheim Collection, Venedig, Italien  
Minimalismos, un Signo de los Tiempos, Museo Reina Sofia, Madrid, Spanien
- 1999 Fluxus in Amerika, Galerie Vostell, Berlin  
Fluxus in Germany 1962-1994, Helena Rubinstein Museum, Tel Aviv, Israel  
The American Century 1950-2000 Whitney Museum, New York, USA
- 1998 Fazit, Galerie Schüppenhauer, Köln  
Lemons Revisited, Museo Vostell, Malpartida, Spanien
- 1997 Dadaismo, Dadaismi, da Duchamp a Warhol, Galleria d'Arte Moderna e Contemporanea, Verona, Italien  
Francesco Conz and the Avant Garde, Brisbane, Australien  
Portraits?! Yes, Portraits!!!, Galleria Caterina Gualco, Genua, Italien
- 1996 FLUXUS: Heute, Gestern und Morgen, Zentralhaus der Künstler, Moskau, Russland  
International Art Movement FLUXUS, Contemporary Art Center, Vilnius, Litauen
- 1995 Fluxus in Germany 1962-94, Kunstsammlung Gera  
Fluxuat nec mergitur, L'esprit de Fluxus, MAC Galeries Contemporaines des Musées de Marseille, Frankreich  
Revolution: Art of the 60's, Museum of Contemporary Art, Tokio, Japan
- 1994 Fluxus & Happenings, Museo Vostell Malpartida, Spanien  
Fluxus, Queensland Art Gallery, Brisbane, Australien
- 1993 Fluxus: A Conceptual Country, Institute for Cinema and Culture, Iowa City, USA  
In the Spirit of Fluxus, Walker Art Center, Minneapolis, USA  
The Seoul of Fluxus, Seoul Art Center, Seoul, Südkorea  
Theatre of Refusal, University of California, Irving, USA  
Under the Influence of Fluxus, Museo de Arte Contemporanea, São Paulo, Brasilien
- 1992 Block Collection, Nykytaiteen Museo, Helsinki, Finnland  
Fluxus Galleri Stenström, Stockholm, Schweden  
Fluxers, Museo D'Arte Moderna, Bozen, Italien  
Fluxus and Company, Galerie Arsenat, Bialystok, Polen  
Fluxus Virus 1962-1992, Kaufhof Parkhaus, Köln  
10 Years on Broadway: Fluxus 1982-1992, Emily Harvey Gallery, New York, USA  
The Power of the City, The City of Power, Whitney Museum, New York, USA



## Performances (Auswahl)



- 2012 Radioperformance „Art’s Birthday“ ORF Kunstradio Wien, Österreich
- 2009 „The Seven Deadly Sins“ mit David Moss, Emerson Gallery, Berlin
- „A Bunch of Older Bad Boys“ mit Rhodri Davis und Keith Rowe, Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
- 2007 „Conversations along the wall“, Studio D’Arte Fioretti, Bergamo, Italien
- „Bolero“, Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
- 2005 „A Simple Opera“, Künstlerhaus Dortmund
- „Professional Philosophers observing us“, Galerie Wildwechsel, Frankfurt/Main
- 2004 „My Grand 70 Birthday Tour“ Russland, China, Japan - Moskau bis Mt. Fuji, Japan
- 2003 „Sweet Nothings“, Galleria Caterina Gualco, Genua, Italien
- 2002 „Hello! B.P. Welcomes you to his life in Real Time“, Kasseler Kunstverein, Kassel
- „Fluxus Classics“, Menagerie de Verne, Paris, Frankreich
- 2001 „Explaining Fluxus in Polish“, Krakau, Polen
- 2000 „Digging“, Artists Museum, Bythgosch, Polen
- „The Three Operas“, New Plymouth, Neuseeland
- „The Creation of the World“, Le Lieu Centre en Art Actuel, Quebec
- 1999 „The Evolution of Wisdom“ OFKunstraum, Offenbach
- 1998 „Creation of the World“, Galerie Schuppenhauer, Köln
- „The Three Operas“, Athen, Griechenland
- „Bolero“, Divadle Na Zabradli, Prag, Tschechische Republik
- 1996 „Beauty lurks in the chaos of the beholder“, Galerie Caterina Gualco, Genua, Italien
- „Remembering Al Hansen“, Interims Kunsthalle Berlin
- „A la carte & live an ihrem Tisch“, Hotelschiff auf dem Rhein, Köln
- 1995 „Three Operas“, Konzertsaal der Stadt Gera, Gera
- „Classic 6 Contemporary Fluxus“, Mimar Sinan Universität, Istanbul, Türkei
- 1989 „Taking Fluxus Around“, Der Bonner Kunstverein, Bonn
- 1985 „Artist/B. Patterson Questionare“, 3rd Avenue Cinema, New York, USA
- 1961 „Paper Piece“, Galerie Lahaus (Vostell Exhibition), Köln
- 1960 Performance mit John Cage, „Contre-Festival zum IGNM“ Atelier M. Bauermeister, Köln